



ULE-614

VOIP/ISDN- ÜBERLEITEINRICHTUNG FÜR FUNKBASISSTATIONEN UND ELA-ANLAGEN

ULE-614 ist ein VoIP- oder ISDN- Terminaladapter für analoge Leitungen in 4-Draht-Technik (Hören und Sprechen auf einem getrennten Adernpaar). ULE-614 bringt z.B. Funkbasisstationen oder ELA-Anlagen ins Next-Generation-Network (NGN).

ULE-614 wird als VoIP-Endgerät an einer PBX mit SIP-Protokoll oder alternativ an einem ISDN- S₀ Basisanschluss betrieben. Die Auswahl des Netzzugangs erfolgt über die Konfiguration mit „Fall-back“-Option zum anderen Netzzugang.

ULE-614 kann auch direkt mit einer anderen ULE-614 im IP-Netzwerk als Standleitungsersatz arbeiten.

Automatische Rufannahme

ULE-614 nimmt automatisch kommende Rufe an. Alternativ dazu können bis zu 3 Rufnummern zugewiesen werden, über die dann die Ausgangskontakte steuerbar sind.

Automatische Verbindung / Audio-Standleitung

ULE-614 wählt automatisch nach Power-On oder Verbindungsabbruch eine voreingestellte Rufnummer an (z.B. Konferenzserver oder andere ULE614). Die Wahl kann auch erst nach Kontaktgabe erfolgen. Je nach Kontakt wird dann eine aus 3 voreingestellten Rufnummern gewählt.

Ausgangskontakt als virtuelle Sprechstaste PTT

ULE-614 kann pegelgesteuert einen Sendekontakt aktivieren, um z.B. die Sprechstaste einer ELA-Anlage oder eines Funkgerätes nachzubilden. Die Sprachausgabe erfolgt entsprechend verzögert, um die volle Silbenverständlichkeit nach Einschalten der nachgeschalteten Anlage zu gewährleisten.

Zusätzliche Sprachaufzeichnungs- oder Monitoring- Verbindung im VoIP-Betrieb
um z.B. den Funkverkehr zu dokumentieren.

Sicherheitsrelevante Anwendungen

ULE-614 überwacht sich selbst und kann die Verfügbarkeit der Übertragungsstrecke kontrollieren. Eine Störung wird per Kontakt signalisiert.

Anwendungsbeispiele

- VoIP-/ ISDN-Anbindung einer Funkbasisstation
- ELA-Anlagen-Adapter für VoIP oder ISDN
- Sprechanlagen- (Intercom-) Adapter für VoIP oder ISDN
- 4-Draht-Standleitung über LAN oder ISDN

V 1.16 Technische Änderungen vorbehalten

Generelle Merkmale ULE-614

- LAN Interface 10/100 Base T(x) (VoIP mit SIP-Protokoll) oder ISDN-Basisanschluss (S₀ Mehrgerätebus-Teilnehmer), per Konfiguration wählbar
- Impedanz Audio Line In: 13kΩ / Line Out 350Ω
- Audiofrequenz < 3400 Hz
- Konfigurierbarer Aus- und Eingangspegel
- NF-Audio- Aus- und Eingang als 4-Draht-Schnittstelle, potenzialfrei an Übertrager
- Potenzialfreier Schaltkontakt (PTT über VOX-Steuerung)
- NF-Audio, Schaltkontakt und 1 Signaleingang über M12-8pol Steckverbinder
- 2 fernsteuerbare, potenzialfreie Schaltausgänge
- 2 Schalteingänge für externe Kontaktgeber
- Aus- und Eingänge über M8-4pol Steckverbinder
- extern abgreifbarer, potenzialfreier Störmelde-Ausgang (RJ12)
- WEB-Konfiguration über Browser
- Remote- Konfiguration über Telnet

Zubehör:

- PoE Midspan Power Injector für IP oder ISDN (Best.-Nr.: 17-50-2300480)
- Montagerahmen 1 HE für bis zu 3 ULE614Z (Best.Nr.: 08-06-1302403)

Gehäusevarianten

ULE-614Z (Best.-Nr. 00-40-0543615)

- Einschub für 19" Rack 3HE/6TE
- Stromversorgung PoE Kl.0 oder DC 24V (1,6 W)

ULE-614 (Best.-Nr. 00-40-0543614)

- Alu-Profilgehäuse (in mm) 185 x 109 x 35
- Stromversorgung PoE Kl.0 oder ISDN 18V...42V DC (1,6 W)



Abb: ULE-614 als Einschubkassette (links) oder im Alu-Profilgehäuse (rechts)



ULE-614 ALS ÜBERLEITEINRICHTUNG FÜR FUNKBASISSTATION

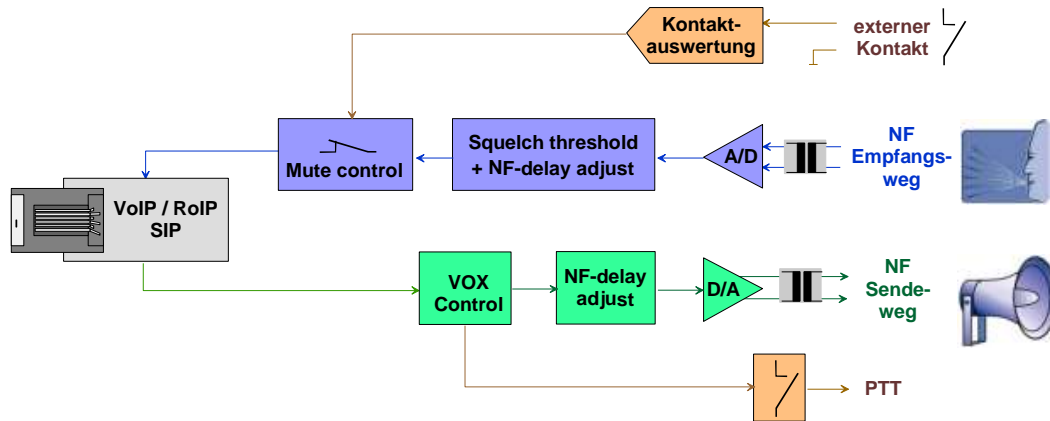


Abb.2: ULE-614 mit VOX-Steuerung und Squelch threshold

Pegelgesteuerter Sendekontakt (VOX-controlled PTT)

ULE-614 kann pegelgesteuert einen potentialfreien Sendekontakt aktivieren, um z.B. die Sendetaste einer Funkbasisstation nachzubilden. Schaltschwelle und Abfall-Verzögerungszeit sind konfigurierbar:

- Schaltschwellen-Pegel in 9999 Schritten
- Abfall-Verzögerung in 100 ms-Schritten: 0 bis 5s

Die Sprachausgabe erfolgt entsprechend verzögert, um die volle Silbenverständlichkeit nach Einschalten des Senders zu gewährleisten. Die Verzögerungszeit ist separat konfigurierbar:

- Signalverzögerung in 10 ms-Schritten: 0 bis 200ms

Squelch threshold oder Mute am NF-Eingang

ULE-614 unterstützt eine pegelgesteuerte Rauschunterdrückung der Empfangsrichtung (Funk ->VoIP). Auch hier wird die Sprachübertragung ggf. verzögert, um die Silbenverständlichkeit nach dem Freischalten des NF-Empfangsweges zu gewährleisten. Schaltschwelle und Verzögerungszeiten sind konfigurierbar:

- Schaltschwellen-Pegel in 9999 Schritten
- Signalverzögerung in 10ms-Schritten: 0 bis 200ms
- Reaktivierung der Rauschsperrung nach Pegelunterschreitung in 100ms-Schritten bis 5s

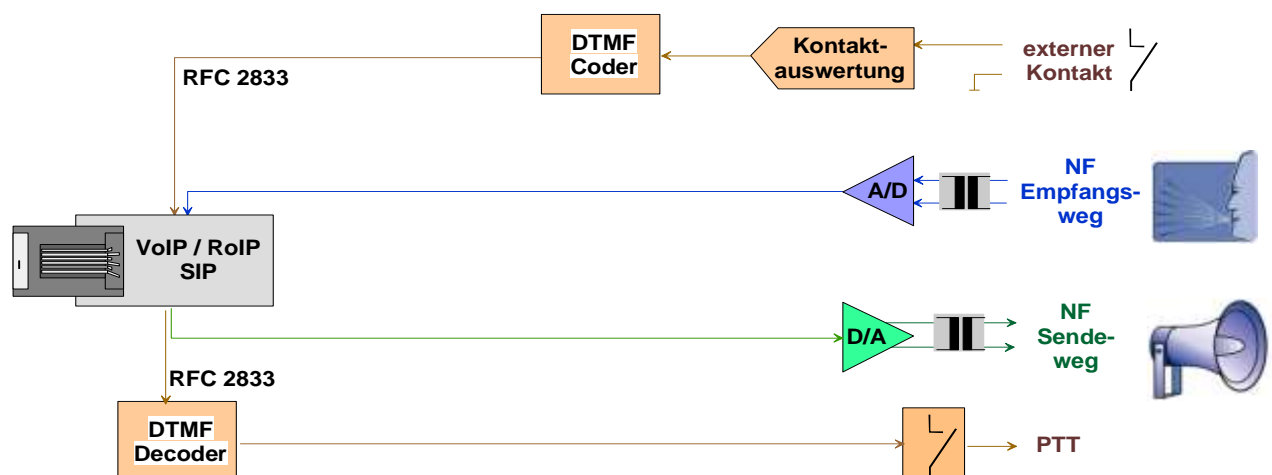


Abb.3: ULE-614 mit DTMF-Fernsteuerung